Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 26 (1932)
Heft: 13

Artikel: Ein Besuch Goethes bei dem Dichter Schiller
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-927048

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Besuch Goethes bei dem Dichter Schiller.

(Bericht Goethes aus dem Jahr 1827.)

... Ich besuchte ihn eines Tages. Da ich ihn nicht zu Hause fand und seine Frau mir sagte, daß er bald zurückkommen werde, so setzte ich mich nun seinen Schreibtisch, um mir dieses oder jenes zu notieren. Ich hatte aber nicht lange gesessen, als ich von einem heimlichen Uebelbefinden mich überschlichen fühlte, welches sich nach und nach steigerte, sodaß ich einer Ohnmacht nahe war. Ich wußte anfänglich nicht, welcher Ursache ich diesen elenden, mir ganz ungewöhnlichen Zustand zuschreiben sollte, bis ich endlich bemerkte, daß aus einer Schieblade neben mir ein fataler Geruch strömte. Als ich sie öffnete, fand ich zu meinem Erstaunen, daß sie voll fauler Aepfel war. Ich trat sogleich an ein Fenster und schöpfte frische Luft, worauf ich mich denn augenblicklich wieder hergestellt fühlte. Indes war seine Frau wieder hereingetreten, die mir sagte, daß die Schieblade immer mit faulen Aepfeln gefüllt sein müsse, indem dieser Geruch Schillern wohl tue und er ohne ihn nicht leben und nicht arbeiten könne.

Aus der Welt der Gehörlosen

Schweiz. Taubstummen-Rat.

Protokoll-Auszug von der 7. ordentlichen Hauptversammlung am 29. Mai in Luzern.

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Tags zuvor fand in Zürich auf dem Bureau von M. Bircher die Vorsitzung des Arbeitsbureaus statt, an welcher auch unser Beirat, Herr Pfarrer Weber, teilnahm. Das reichhaltige Traktandum gab allerhand zu sprechen und der Sekretär bemerkte, daß die Vollsitzung nicht zeitgemäß verlaufen werde. Präsident Müller schlug vor, um Zeit zu gewinnen, das Protokoll und den Jahresbericht an der Generelversammlung nicht mehr zu verlesen, weil sie schon jedem Mitglied und auch den Gehörlosen-Vereinen zugestellt worden sind. Die verschiedenen Anträge der Schicksalsgenossen und Diverses wurden noch geprüft und besprochen.

Sonntag morgens punkt 1/2 10 Uhr eröffnete der Präsident W. Müller die 7. ordentliche Hauptversammlung. In herzlicher Weise begrüßte er die Anwesenden und gab seinem Wunsche Ausdruck, diese möge einen gedeihlichen Fortgang nehmen.

Er gab in seinem Eröffnungswort einen ehrenden Nachruf unseres verstorbenen Gründers und Ehrenmitgliedes Eugen Sutermeister. Die Versammelten erhoben sich von ihren Sitzen.

Die reichhaltige Traktandenliste war zu erledigen (siehe Schweiz. Gehörlosen-Zeitung Nr. 9).

1. Beim Namensaufruf waren folgende Ratsmitglieder anwesend:

W. Miescher, L. K. Abt, J. Briggen und Frl. Chr. Iseli, Basel; Carlo Cocchi, Lugano; J. Baltisberger, Vordemwald bei Zofingen; Herm. Meßmer, St. Gallen; Otto Gygax, H. Willy-Tanner, Max Bircher und Wilh. Müller, Zürich; entschuldigt waren abwesend der hörende Beirat Herr Pfr. Weber, Zürich; G. Ramseyer, Thun-Dürrenast und Henry Goerg, Genf. Anwesend war auch als Rechnungsrevisor Herr H. Wettstein, Luzern.

Von den Schweiz. Gehörlosenvereinen waren anwesend als Delegierte:

Für Soc. Silenziosa Ticinese Lugano: Carlo Beretta Piccoli; für Gehörlosenbund Zürich und Umgebung: F. Aebi und A. Meierhofer; für Gehörlosen-Krankenkasse Zürich: A. Gübelin; für Gehörlosen-Sportverein Zürich: J. Haupt; für Gehörlosen-Reiseklub Zürich: R. Tobler, total 6 Delegierte. Der Gehörlosenverein St. Gallen ließ sich entschuldigen. Die Berner und Basler Gehörlosenvereine, die vom Arbeitsbureau auch eingeladen wurden, Delegierte zu entsenden, ließen leider nichts von sich hören, was der Präsident Müller sehr bedauerte.

2. Zu Stimmenzählern wurden gewählt: J. Briggen und J. Haupt.

3. und 5. Das Protokoll über die 6. Hauptversammlung gab keinen Anlaß zu Beanstandungen, ebenso der Jahresbericht. Beide wurden genehmigt und verdankt.

4. Ueber den Kassabericht, der vervielfältigt vorlag, wurde vom Kassier Meßmer einiges vorgetragen und ergab ein erfreuliches Resultat, denn der letztjährige Vermögensbestand stieg trotz der wieder großen Auslagen von Fr. 1066.38 auf Fr. 1182.38, somit eine Vermehrung von Fr. 115.60. Dies dank den Bemühungen des Präsidenten Müller und Sekretär Bircher ist der Erlös zum größten Teil aus Briefmarken und Stanniol, sowie aus einem Teileinnahmenüberschuß des Schweiz. Gehörlosentages entstanden.

Herr H. Wettstein, Luzern, erstattete Rech-